BMAB-Workshop Amelotatismus

vom 8. bis 10. Dezember 2017
Internationales Freizeit- und Begegnungszentrum des CVJM Hannover e.V.
Alte Zollstraße 33 - 30900 Wedemark (Abbensen)

Die freie Enzyklopädie Wikipedia definiert Amelotatismus wie folgt …
„Amelotatismus (von griech. a „ohne“, melo „Glied“, tasis „Zuneigung“), auch Amputationsfetischismus genannt, ist eine sexuelle Präferenz für Menschen mit fehlenden Gliedmaßen. Sie ist eine Form des Deformationsfetischismus, der eine sexuelle Vorliebe für körperliche Verstümmelungen oder Missbildungen bezeichnet. Der Amelotatismus beinhaltet seltener die Apotemnophilie, dem Wunsch nach der Amputation eigener Gliedmaßen. Unüblichere Bezeichnungen für diese Neigung sind Acrotomophilie, Amelotaphilie, Amputophilie, Amelotasis und Amputismus. Eine spezielle Form des Amelotatismus ist die sexuelle Bevorzugung gehbehinderter Partner, die als Abasiophilie bezeichnet wird. Im Regelfall ist Amelotatismus keine Krankheit. Insbesondere ist Amelotatismus nach internationalem Verständnis keine Form des sexuellen Fetischismus, da sich die Vorliebe nicht auf einen unbelebten Gegenstand richtet. …“

Warum ein Amelotatismus Workshop?

Viele weibliche Beinamputierte hatten schon Kontakte zu Amelotatisten. Allzu oft fühlen sie sich von Männern, die auf Reha-Messen verstohlen fotografieren oder in Kliniken und Sanitätshäusern herumlungern, belästigt. Das Phänomen Amelotatismus scheint immer mehr um sich zu greifen … das Internet macht es möglich. Frauen mit einer Amputation werden immer wieder in zeitraubende Telefonate, Emailverkehr und Facebook-Chats verwickelt, bis sich irgendwann herausstellt. dass es sich um einen Amelo handelt. Hier wird die Selbsthilfe missbraucht und es kann sogar soweit gehen, dass es im Stalking-Bereich landet. Amelotatisten sind - von wenigen Ausnahmen abgesehen - männlichen Geschlechts.

Der Workshop soll Lösungswege aufzeigen …

Was ist Amelotatismus?
Wie erkenne ich einen Amelotatisten?
Wie verhalte ich mich gegenüber einem Amelotatisten?
Welche rechtlichen Möglichkeiten habe ich? **…**

In diesem Workshop wird der Amelotatismus aus verschiedenen Sichtweisen beleuchtet. Die Polizei, ein Rechtsanwalt und ein Psychologe werden die Parallelen zum Stalking aufzeigen, die rechtlichen und präventiven Möglichkeiten und das Erkennen eines Amelotatisten. Ilse Martin, Heilpraktikerin und Diplom-Heilpädagogin sowie Autorin des Buches „Mancophilie: Zur Vollkommenheit fehlt nur ein Mangel“, wird in dem Workshop das Verhalten eines Amelotatisten hinterfragen und bei Amelo-Kontakt Lösungswege aufzeigen.

Die Anreise erfolgt am Freitag, den 8. Dezember bis 16 Uhr. Der Freitagabend soll auf den Workshop einstimmen und zum Erfahrungsaustausch genutzt werden. Am Samstag referieren oben genannte Referenten mit anschließenden Diskussionen und Fragerunden. Der Samstagabend wird zum Verarbeiten der Informationen und zum Austausch untereinander genutzt. Nach dem Frühstück am Sonntagvormittag (nach dem man eine Nacht darüber geschlafen hat), haben die Teilnehmer, zusammen mit Ilse Martin, die Möglichkeit, die Eindrücke und Erfahrungen zu vertiefen.
Der Workshop endet nach dem Mittagessen gegen 13:30 Uhr.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Frauen werden bevorzugt. Männer können nur bei freien Workshopplätzen teilnehmen.

Der Workshop wird von der Techniker-Krankenkasse im Rahmen einer Projektförderung gefördert. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, sowie die Honorare der Referenten werden vom BMAB bzw. der TK übernommen. Zusätzlich werden die Reisekosten der Teilnehmer bis zur Höhe des Spartarifs der Deutschen Bahn ersetzt. Die Abholung bzw. Rückfahrt zum Bahnhof wird kostenfrei in Form eines Shuttle-Service durch den BMAB organisiert. Die Anmeldegebühr von 20 EUR je Teilnehmer muss bis zum Anmeldeschluss am xx.xx.2017 überwiesen werden (nach Eingangsbestätigung durch den BMAB).

Freuen Sie sich mit uns auf eine interessante Veranstaltung!

Foto: Martin Schemm/pixelio.de

Anmeldung zum Workshop Amelotatismus

vom 8. bis 10. Dezember 2017 im CVJM Abbensen
Ich melde mich verbindlich zur o.g. Veranstaltung an.

Nachname _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Email-Adresse _____

Telefon _____

_____
Datum, Unterschrift

Bundesverband für Menschen
mit Arm- oder Beinamputation

Kleverkamp 24

30900 Wedemark

Anmeldung per Fax: 089 / 41 61 740 - 90
Anmeldung per Email (Scan): info@bmab.de